

Die Frage nach dem Status des Leibes, der Leiblichkeit in der Welt ist eine Grundfrage, auf die jede Philosophie stößt, hängen doch damit weitere große Fragen zusammen, nämlich die nach dem Verhältnis von Leiblichkeit und Seele und die nach dem Weltbezug der Leiblichkeit in der Zeit. Damit aber sind Grenzfragen berührt, wie sie im Bewusstsein der Endlichkeit aufscheinen. Sie verlangen nach Lösungen im Bereich konkreter Utopie oder der Transzendenz. Diesen Spannungsfeldern möchte sich der vorliegende Band widmen.

Prof. Dr. med. Hermes Andreas Kick, Universität Heidelberg, Direktor des Instituts für medizinische Ethik, Grundlagen und Methoden der Psychotherapie und Gesundheitskultur, Mannheim.

Aus dem Inhalt: Vorüberlegungen zum Leib-Seele-Verhältnis, Leiblichkeit zwischen Denken und Umsetzen, zwischen Zeitlichkeit und Transzendenz, zwischen Verdeckung und Expressivität, zwischen Möglichkeit und Grenzen der Machbarkeit, zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit, zwischen Gestaltung und Deformierung, zwischen Konsonanz und Dissonanz in der Musik.